

# Sicherheitstipps des Kreisfeuerwehrverband Northeim e.V.

## Sicherer und richtiger Umgang mit Feuerlöschern

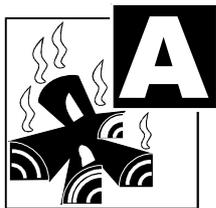


Feuerlöschersymbol

Feuerlöscher sind betriebsfähige Löschgeräte, die von einer Person getragen und ohne spezielle Ausbildung bedient werden können. Sie sollen eine wirksame Bekämpfungsmöglichkeit von Entstehungsbränden sicherstellen. Vielerorts sind Feuerlöscher angebracht und durch ein Hinweissymbol (Grafik links) gekennzeichnet, sei es am Arbeitsplatz, in öffentlichen Einrichtungen oder vor Ihrem Heizungskeller.

Damit Sie im Notfall den Feuerlöscher auch effektiv einsetzen können, haben wir für Sie an dieser Stelle mal einige Tipps dafür zusammengestellt.

Es gibt unterschiedlich einsetzbare Feuerlöscherarten für verschiedene Brandklassen.



### Brandklasse A

Brennbare **feste Stoffe** (keine Metalle), z.B. Holz, Kohle, Papier, Stroh, Textilien, etc...



### Brandklasse B

Brennbare **flüssige Stoffe**, z.B. Benzin, Fett, Lacke, Öl, Teer, Verdünnung, etc...



### Brandklasse C

Brennbare **gasförmige Stoffe**, insbesondere unter Druck austretende Gase



### Brandklasse D

Brennbare **Metalle** z.B. Aluminium, Kalium, Lithium, Magnesium, Natrium, etc...

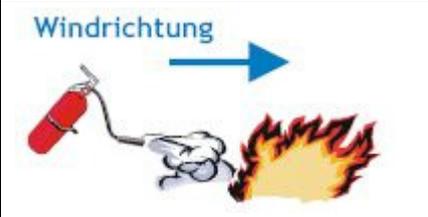
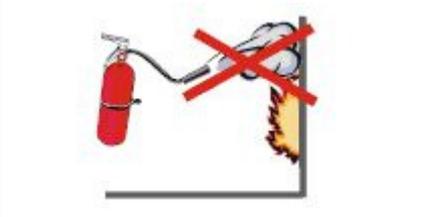
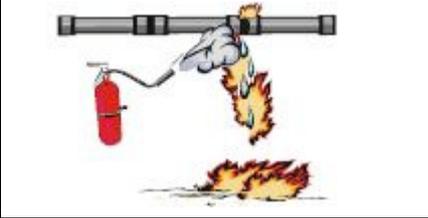
Die am häufig verbreiteten Feuerlöscher sind ABC Löscher, die für Brände der Klasse A, B oder C geeignet sind. Es gibt Pulver-, Wasser-, Schaum- oder CO<sup>2</sup>-Löscher. Feuerlöscher für die Brandklasse D sind mit einem speziellen Metallbrand-Löschpulver gefüllt. Machen Sie sich im Vorfeld über die „Feuerlöscher-Gegebenheiten“ in Ihrem Arbeits- oder Wohnumfeld vertraut (Orte, Arten, etc...).

Kleine Piktogramme und kurze Textbezeichnungen auf den Feuerlöschern zeigen Ihnen, um was für einen Feuerlöscher es sich handelt und wie der jeweilige Feuerlöscher bedient wird.

Unabhängig von der Art des Feuerlöschers, gibt es beim Einsatz dieser einige Hinweise zu beachten, um eine Brandbekämpfung erfolgreich durchführen zu können. Beachten Sie hierzu bitte die Informationen auf der Folgeseite.

# Sicherheitstipps des Kreisfeuerwehrverband Northeim e.V.

## Richtiges Vorgehen bei der Brandbekämpfung mit Feuerlöschern

Richtig	Falsch	Hinweise
		<p>Feuer immer mit der <b>Windrichtung</b> bekämpfen! Niemals gegen den Wind!</p>
		<p>Flächenbrände immer von <b>vorn</b> beginnend löschen!</p>
		<p>Wandbrände immer von <b>unten nach oben</b> bekämpfen!</p>
		<p>Tropf- oder Fließbrände von <b>oben nach unten</b> löschen!</p>
		<p>Nach Möglichkeit (mit mehreren Personen) <b>mehrere Feuerlöscher gleichzeitig einsetzen</b>, nicht nacheinander!</p>
		<p>Ein gelöschtes Feuer <b>niemals unbeaufsichtigt lassen!</b> Den Brandort ggf. gegen erneutes entzünden durch geeignete Maßnahmen schützen.</p>
		<p>Nach dem Gebrauch Feuerlöscher <b>nicht wieder zurück an den Halter hängen</b>, sondern <b>sofort neu befüllen lassen!</b></p>

Grafiken © 2009 KfV-NOM

Beachten Sie bitte auch die Informationen auf der Folgeseite.

# Sicherheitstipps des Kreisfeuerwehrverband Northeim e.V.

Feuerlöscher die für die Brandklassen A, B und C zugelassen sind im Regelfall **Pulverlöscher**, da Pulver das universellste Löschmittel mit einer großen Löschwirkung ist. Sie haben allerdings den Nachteil, dass beim Austritt aus dem Löscher starke Staubeentwicklung auf die vom Feuer nicht betroffene Einrichtungsgegenstände wirkt. Technische Geräte, wie EDV-Anlagen oder medizinische Geräte in Arztpraxen werden vielfach durch den Staub beschädigt, auch wenn Sie sich nicht in unmittelbarer Nähe zum Brandobjekt befunden haben. Aus diesem Grund ist der Einsatz von Pulverlöschern in der Privatwohnung nicht empfehlenswert. Als Löschgerät für den Heizungskeller, sind Pulverlöscher durchaus geeignet.

Wenn Sie Ihre Privatwohnung durch einen Feuerlöscher absichern wollen, empfehlen wir Ihnen hierfür einen **Schaumlöscher** zu verwenden. Schaum ist als Löschmittel gesundheitsschädlich unbedenklich und kann gezielt eingesetzt werden. Durch den Einsatz von Schaumlöschern wird nur die unmittelbare Umgebung des Brandherdes durch das Löschmittel in Mitleidenschaft gezogen. Allerdings sind Schaumlöscher nur für die Brandklassen A und B zugelassen.

**Kohlendioxyd (CO<sup>2</sup>) Löscher** sind die saubersten Feuerlöscher, da diese beim Löschen keine Rückstände hinterlassen. Daher eignen Sie sich besonders für den Einsatz in hygienisch- und technisch sensiblen Bereichen wie Küchen, Laboren, Krankenhäusern oder Rechenzentren. Sie sind allerdings nur für die Brandklasse B zugelassen und sind daher für den privaten Einsatz in der Wohnung eher ungeeignet, da hier überwiegend mit Feststoffbränden zu rechnen ist. Hierdurch besteht nach dem Löschen häufig das Risiko der Rückentzündung von Glutnestern, wenn das CO<sup>2</sup> verflogen ist.

**Achtung wichtiger Hinweis:** Beim Einsatz entziehen CO<sup>2</sup> Löscher der Umgebung Sauerstoff, damit wird dem Feuer die wichtigste Grundlage genommen. Aber auch den Personen im Raum wird der Sauerstoff aus der Atemluft entzogen. Verlassen Sie daher nach dem Einsatz des CO<sup>2</sup> Löschers sofort den Raum und schließen die Tür hinter sich. Eine zu hohe Konzentration an CO<sup>2</sup> in der Atemluft kann zu Personenschäden führen.

Es gibt neben den gebräuchlichsten Feuerlöschern noch einige für spezielle Löschanforderungen. Informieren Sie sich individuell im Fachhandel zum Thema Feuerlöscher und besprechen Sie mit dem Fachhändler Ihres Vertrauens Ihre persönlichen Anforderungen und Wünsche.

Ihr Feuerlöscher-Fachbetrieb ist auch Ihr kompetenter Ansprechpartner nach dem Kauf. Lassen Sie Ihre(n) Feuerlöscher regelmäßig von einem Fachmann überprüfen. Nur dann ist im Bedarfsfall ein reibungsloser Einsatz sichergestellt. Adressen von Fachbetrieben finden Sie in den Branchenbüchern Ihres Wohnorts.

Häufig wird auf Feuerwehrausstellungen auch eine Löschvorführung mit dem Einsatz von Feuerlöschern präsentiert. Oftmals bekommen Sie dabei auch selbst einmal die Gelegenheit mit einem Feuerlöscher das Löschen zu üben. Beachten Sie unsere Terminhinweise hierzu, wir freuen uns auf Ihren Besuch.